

Die Tochter der Gräfin von Rochlitz.

Von F. A. Freiherrn ö Byrn.

Die natürliche Tochter des Kurfürsten Johann Georg IV. von Sachsen und der Magdalena Sybilla von Meitschütz, Gräfin von Rochlitz, hat bis jetzt in der sächsischen Geschichtsbeschreibung nur beiläufige Beachtung gefunden, einige Notizen über deren Lebensschicksale, die ich verstreut in Acten¹ des königlichen Hauptstaatsarchivs zu Dresden aufgefunden habe, dürften daher vielleicht nicht ohne allgemeines Interesse sein.

Als im Frühjahr 1693 Kurfürst Johann Georg IV. mit seiner den Befehlen des neuerworbenen Feldmarschalls Chauvet unterstellten Armee gegen die Franzosen abermals zu Felde zog, begleitete ihn die am 4. Februar desselben Jahres vom Kaiser für sich, ihre Nachkommen und deren

¹ Königl. Hauptstaatsarchiv, Geheime Cabinets-Canzlei, Loc. 780, die Gräfin von Rochlitz betreffend, anno 1708, 1709 flg. und wie dieselbe nachgehends an den Grafen Dunin vermählt worden. — Loc. 2865: Legitimation der Comtesse Rochlitz. — Loc. 3058: Lettres au Roi. — Loc. 2865: des Hof- u. Legationsraths v. Reichlingen Negociation 2c. — Loc. 392: Lettres et relations au Comte de Watzdorf. — Loc. 684: V. LVII. Acta, des General-Feldmarschalls Grafen Flemming Correspondenz. — Loc. 9300: Acta, Schreiben des kurfürstlichen Geheimen Raths Bose betreffend. — Original 14535: Document der Vermählung Friedrichens Gräfin von Rochlitz, Tochter Kurfürst Johann Georg IV. und Fräulein Magdalena Sybilla von Meitschütz, Gräfin von Rochlitz mit dem Grafen Dunin betreffend.